

M e r k b l a t t

zum Vorgehen bei Meldungen und Wahrnehmungen über sexuelle Übergriffe, Missbrauch und Gewalt im Kloster und an der Stiftsschule Engelberg

Interne Kontakt- und Vertrauenspersonen des Klosters Engelberg sind:
Pfarrer P. Christian Meyer und P. Leonhard Kessler
oder direkt Abt Berchtold Müller.

Kloster: Tel: 041 639 61 61 Pfarramt: 041 639 61 31 (Natel: 079 340 35 02)

Als **externe** Kontakt- und Vertrauensperson hat sich Herr René Lötscher,
Theologe, Sozialpädagoge und Alt- Engelberger zur Verfügung gestellt.
Adresse: Tecknauerstrasse 97; 4460 Gelterkinden BL; Tel: 061 981 44 39

Herr lic. iur. Karl Vogler steht als **externe, neutrale** Kontakt- und
Vertrauensperson zur Verfügung.

Adresse: Sarnerstrasse 3; 6064 Kerns; Tel: 041 660 18 31

Herr Dr. med. Josef Kuster-Wolfisberg ist **externe, neutrale** Kontakt- und
Vertrauensperson und **Mitglied des Fachgremiums** der Diözese Chur „Sexuelle
Übergriffe in der Pastoral“.

Adresse: Wilerstrasse 30; 6062 Wilen bei Sarnen; Tel. 041 660 67 15

Mitteilungen an die Öffentlichkeit und die **Kommunikation** mit den Medien
erfolgen durch Abt Berchtold. Für Fragen zum laufenden Schuljahr wende man
sich an den Rektor der Stiftsschule, Dr. Thomas Ruprecht (041 639 62 11).

Das Gespräch mit einer Vertrauensperson soll jedem Betroffenen Gelegenheit
geben, dass er Gehör findet, um seine Situation darzustellen. Die Vertrauens-
person wird ihm Hilfe und einen Rat geben, wie er seine Anliegen weiter
verfolgen kann, ob ein Gespräch mit dem Kloster sinnvoll ist, ob der Betroffene
eine fachliche Beratung oder Therapie in Anspruch nehmen sollte oder ob er
beim Gericht Anklage erheben will.

Kloster und Stiftsschule legen Wert darauf, dass Übergriffe aufgeklärt und die
betroffenen Opfer Gehör und Genugtuung bekommen. Schuldige sollen zur
Verantwortung gezogen werden.

Es ist dem Kloster auch ein Anliegen, dass die Stiftsschule und das Kloster vor
Schaden durch falsche Verdächtigungen und Vorwürfe geschützt werden. Die
Aufarbeitung der Probleme soll zu einer besseren Prävention führen.